

# Bibliotheksverbund Bayern Kommission für Benutzung

## Ergebnisprotokoll der 11. Kommissionssitzung vom 06.10.2010

Stand: 22.11.2010

Ort:	Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg
Datum:	06.10.2010, 10:15 Uhr bis 15:30 Uhr
Protokoll:	Herr Dr. Gillitzer (BSB)
Teilnehmer:	Herr Blümig (UB Würzburg; Vorsitz), Herr Dr. Gillitzer (BSB), Frau Dr. Hutzler (UB Regensburg), Herr Schönlein (SB Bamberg), Frau Söllner (UB Erlangen-Nürnberg)
Gäste:	Herr Groß (Verbundzentrale), Herr Scheuerl (Verbundzentrale)
Entschuldigt:	Frau Knaf (BSB), Frau Drechsler (HSB Aschaffenburg), Frau Siebers (UB Eichstätt-Ingolstadt)

### 1. Formalia

- 1.1 Protokollführung
- 1.2 Verabschiedung der Tagesordnung
- 1.3 Termin der nächsten Sitzung

### 2. Organisation und Arbeitsschwerpunkte der KB

- 2.1 Arbeitsbericht der KB für die Sitzungsperiode 2008 bis 2010
- 2.2 Ausblick auf die nächste Sitzungsperiode
- 2.3 Bericht von der Sitzung der Vorsitzenden der Kommissionen und Arbeitsgruppen im BVB am 30.09.2010
- 2.4 Ausbau und Pflege des KB-Wikis

### 3. Veranstaltungen und Vorträge der KB

- 3.1 Vortrag der KB auf der Verbundkonferenz am 25.11.2010 in Nürnberg
- 3.2 Termin und Vorbereitung des nächsten Anwendertreffens der Fernleihbibliothekare im BVB

### 4. SISIS-Lokalsysteme, Verbundkatalog

- 4.1 SISIS-Lokalsysteme: Sachstand, Versionsplanung, Umstieg auf neue Server
- 4.2 BibTip-Auswertungen
- 4.3 Nutzung mobiler Anwendungen
- 4.4 Sachstand ePayment
- 4.5 Dublettencheck in der BVB-Datenbank
- 4.6 KB-Empfehlungen zur DBS für Bibliotheken mit gemeinsamem Lokalsystem

### 5. Fernleihe

- 5.1 Elektronische Medien im Leihverkehr
- 5.2 Erledigungsfrist bei der passiven Fernleihe
- 5.3 Evaluation der Leitwege in der überregionalen Fernleihe
- 5.4 Versandmodelle der regionalen Transportzentralen

**Typ:** A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
1.1	B	<b>Protokollführung</b> Das Protokoll führt Herr Dr. Gillitzer.	
1.2		<b>Verabschiedung der Tagesordnung</b> Der TOP 5 wird vorgezogen. Unter TOP 5.1 wird das Thema gegenüber der Einladung zur Sitzung erweitert und lautet: „Elektronische Medien im Leihverkehr“.	
1.3	T	<b>Termin der nächsten Sitzung</b> Zum 01.01.2011 werden die Kommissionen und Arbeitsgruppen im BVB neu besetzt. Als Termin für die konstituierende Sitzung der KB in der neuen Sitzungsperiode wird der 01.03.2011 festgelegt. Ersatztermin ist der 02.03.2011. Die Sitzung soll in der BSB München ab 10:15 Uhr stattfinden.	
2.1	Info Hr. Blümig  B	<b>Arbeitsbericht der KB für die Sitzungsperiode 2008 bis 2010</b> Die Arbeitsberichte der BVB-Kommissionen für die Sitzungsperiode 2008 bis 2010 sind sehr unterschiedlich gestaltet. Der Bericht der KB listet die von der KB in dieser Sitzungsperiode behandelten Themen vollständig auf, liefert aber keine weiteren Erläuterungen zu den Einzelthemen.  <b>Der <a href="#">Arbeitsbericht der KB</a> wird in der Fassung vom 14.09.2010 durch die KB bestätigt und auf der KB-Seite der BVB-Homepage veröffentlicht.</b>	
2.2	F	<b>Ausblick auf die nächste Sitzungsperiode</b> Mit der nächsten Sitzungsperiode wird die Kommission für Benutzung neu besetzt werden. Mögliche thematische Schwerpunkte für die nächste Sitzungsperiode sind im Arbeitsbericht der KB festgehalten.	
2.3	Info Hr. Blümig	<b>Bericht von der Sitzung der Vorsitzenden der Kommissionen und Arbeitsgruppen im BVB am 30.09.2010</b> Am 30.09.2010 fand in der BSB München erstmals eine Sitzung der Vorsitzenden der Kommissionen und Arbeitsgruppen im Bibliotheksverbund Bayern statt. Ziel dieser Veranstaltung war es, Erfahrungen und Anregungen aus der Praxis zu sammeln, die den Konferenzen der UB-Direktoren und der Fachhochschulbibliotheken dann als Diskussionsbeitrag für ihre Entscheidung über die künftige Arbeit der Kommissionen und Arbeitsgruppen im BVB dienen sollen. Folgende Verbesserungsvorschläge wurden von den Sitzungsteilnehmern mehrheitlich unterstützt:  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei der Besetzung der Gremien ist auf eine geeignete Größe zu achten. 5-7 reguläre Mitglieder gelten bei Kommissionen als optimal für eine effiziente Arbeit. Der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende sollten weiterhin von den Kommissionsmitgliedern gewählt werden.</li> <li>• Die Mitglieder einer Kommission sollten weiterhin auf Empfehlung ihres Bibliotheksleiters vorgeschlagen und von den beiden Konferenzen ausgewählt werden. Bei der Auswahl sollten künf-</li> </ul>	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
		<p>tig nachweisliche Expertenkenntnisse des Bewerbers das maßgebliche Kriterium sein. Bisher wurde bei der Besetzung der Gremien dagegen zu stark auf den Proporz der unterschiedlichen Bibliothekstypen geachtet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Kommunikation zwischen den Gremien soll verbessert und der Informationsfluss beschleunigt werden. Sitzungstermine und Tagesordnungen sollen vorab bekanntgegeben werden. Entscheidungen und Aufträge der Konferenzen an die Kommissionen und Arbeitsgruppen sollen so schnell wie möglich weitergegeben werden. Alle Protokolle und relevanten Arbeitsunterlagen der BVB-Gremien sollen in einem „BVB-Intranet“ den Mitgliedern der BVB-Gremien zur Verfügung gestellt werden.</li> <li>• Der Öffentlichkeitsarbeit der BVB-Gremien sollte ein größeres Gewicht als bisher gegeben werden. Unter anderem wurde angeregt, dass die BVB-Kommissionen und Arbeitsgruppen (wie das z.B. die KB bereits getan hat) Fortbildungsveranstaltungen zu aktuellen Schwerpunkten der Gremienarbeit für interessierte Kolleginnen und Kollegen der BVB-Bibliotheken anbieten.</li> <li>• Die aktuell existierende Unterscheidung zwischen „Kommissionen“ (wie z.B. der KB) und „Arbeitsgruppen“ (wie z.B. der Arbeitsgruppe Virtuelle Bibliothek) ist historisch bedingt und z.T. sachlich nicht mehr gerechtfertigt. Die Abgrenzungskriterien zwischen den Kommissionen und Arbeitsgruppen sollten von den Konferenzen neu festgelegt werden. Hierzu wurde von Dr. Griebel ein Vorschlag vorgelegt.</li> <li>• Aufgaben, Struktur, Organisation und Entscheidungswege der BVB-Gremien sollten als „Leitlinien und Grundsätze für die Arbeit der Kommissionen und Arbeitsgruppen im Bibliotheksverbund Bayern“ schriftlich formuliert werden, um bisherige Unklarheiten bei der Gremienarbeit im BVB zu beseitigen.</li> </ul>	
2.4	<p>F</p> <p><b>Info Hr. Groß</b></p> <p>B</p>	<p><b>Ausbau und Pflege des KB-Wikis</b></p> <p>Die KB hat in der Sitzungsperiode 2008 bis 2010 ein internes Wiki aufgebaut und damit sehr positive Erfahrungen gemacht. Über diese Plattform stehen den KB-Mitglieder Informationen und Arbeitsunterlagen dauerhaft transparent zur Verfügung. Bei einem Wechsel der Kommissionsmitglieder, wie er zum 01.01.2011 bevorsteht, erleichtert das Wiki die Weitergabe der für die neuen Mitglieder relevanten Informationen und sichert die Kontinuität der Kommissionsarbeit.</p> <p>Die Verbundzentrale stellt bereits Überlegungen zu einem Relaunch der öffentlich zugänglichen BVB-Homepage und zum Aufbau einer internen Plattform für alle BVB-Kommissionen an. Eventuell werden die bestehenden Wikis weitergeführt und zur neuen Plattform nur eine Verbindung geschaffen, die die Veröffentlichung von Inhalten über ein Content-Management-System erlaubt.</p> <p><b>Aufgrund der bevorstehenden infrastrukturellen Änderungen durch die Verbundzentrale vertagt die KB die Entscheidung über die Veröffentlichung von Teilinhalten des KB-Wikis (z.B. Materialien zu „Library as a place“) in die nächste Sitzungsperiode.</b></p>	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
3.1	Info Hr. Blümig  A	<p><b>Vortrag der KB auf der Verbundkonferenz am 25.11.2010 in Nürnberg</b></p> <p>Die diesjährige BVB-Verbundkonferenz findet am 25.11.2010 in Nürnberg statt. Die KB trägt zur Verbundkonferenz mit einem Vortrag von Frau Söllner zum Thema „WorldCat-Dienste für Bibliotheksbenutzer: Partner-Websites, Personalisierung, PlugIns“ bei.</p> <p>Frau Dr. Hutzler wird Frau Söllner bei der Vorbereitung des Vortrags unterstützen. Herr Groß wird Frau Söllner mit aktuellen Informationen der Verbundzentrale zum Thema WorldCat versorgen. Darüber hinaus werden alle KB-Mitglieder gebeten, Frau Söllner gegebenenfalls neuere interessante Entwicklungen zum WorldCat mitzuteilen.</p>	<p><b>Fr. Söllner</b></p> <p><b>Fr. Dr. Hutzler, Hr. Groß, KB-Mitglieder</b></p>
3.2	B	<p><b>Termin und Vorbereitung des nächsten Anwendertreffens der Fernleihbibliothekare im BVB</b></p> <p><b>Das von der KB für das Frühjahr 2011 geplante Anwendertreffen der Fernleihbibliothekare im BVB muss auf den Herbst 2011 verschoben werden. Die bayerischen Fernleihbibliothekare werden über die BAY-LV-Mailingliste informiert.</b></p> <p>Die Arbeit der zum 01.01.2011 neu besetzten BVB-Gremien kann frühestens im Februar, möglicherweise auch erst im März 2011 aufgenommen werden. Dann bliebe aber nicht mehr genügend Vorbereitungszeit für ein Anwendertreffen im Frühjahr.</p> <p>Die UB Regensburg erklärt sich bereit, für das nächste Anwendertreffen der Fernleihbibliothekare im BVB, das im September oder Oktober 2011 stattfinden soll, wieder die Räumlichkeiten bereitzustellen. Zum EZB-Anwendertreffen 2011 in Regensburg soll ein ausreichender zeitlicher Abstand eingehalten werden.</p> <p>Aufgrund der 3-jährigen Sitzungsperioden der BVB-Kommissionen empfiehlt sich künftig ein Abstand von jeweils eineinhalb Jahren zwischen zwei Anwendertreffen der Fernleihbibliothekare im BVB.</p>	
4.1	Info Hr. Scheuerl	<p><b>SISIS-Lokalsysteme: Sachstand, Versionsplanung, Umstieg auf neue Server</b></p> <p>Die Umstellung auf Version 3.7 pl2 wird derzeit an der Verbundzentrale durchgeführt. Für die FHB-Systeme wird die Umstellung in der nächsten Zeit abgeschlossen. Für die an der Verbundzentrale gehosteten Systeme läuft derzeit die Vorbereitung für die Umstellung. Von Mitte Dezember bis Mitte Januar muss die Arbeit an den Umstellungen wegen der Jahresarbeiten eingestellt werden.</p> <p>Die Version 4.0 steht derzeit zum Test zur Verfügung. Es werden die Umstellung von V3.7, Jahresarbeiten und der Anschluss an den ZFL-Server getestet. Ab Ende November soll gegebenenfalls eine Pilotierung mit der Staatlichen Bibliothek Neuburg an der Donau oder der Landesbibliothek Coburg erfolgen. Die Version wird Unicode-fähig sein. Bei den UB-Systemen erfolgt eventuell erst im Sommer 2011 gleich der Umstieg auf die Version 4.1. Gegebenenfalls wird wenigstens für eine UB auch vorab eine Umstellung auf die Version 4.0 durchgeführt. In der Version 4.1 werden außer UTF8 auch neue Funktionen vorhanden sein: Schnittstelle zu EDIFACT, Erweiterungen für die GND.</p> <p>Der Umstieg auf die Unicode-fähige Version ist aufwändig, weil die</p>	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
		<p>komplette Datenbank migriert werden muss und gleichzeitig eine neue Sybase-Version zum Einsatz kommt. Zeichensatzverluste, die bislang durch die Zeichenumsetzung zustande kamen, sollen über ein Analyseprogramm mit einem Vergleich der Zeichen im Aleph-System bereinigt werden.</p> <p>Jede UB erhält als Testsystem einen Klon des Originalsystems, um eigene Tests durchführen zu können. Der Klon bildet dann das Originalsystem zu einem bestimmten Zeitpunkt ab. Offen ist noch die Frage, ob die Ressourcen im Testsystem ausreichend sind, weil mit der Umstellung auf die neue Version die Datenbanken um den Faktor 2,5 größer werden.</p> <p>TouchPoint: Die Version 1.5 ist als Ersatz für den InfoGuide (OPAC) noch nicht tauglich, weil keine Schnittstellen für die Benutzerfunktionalitäten (Ausleihe usw.) vorhanden sind. Für den Anschluss der Benutzerfunktionalitäten soll eine NCIP-Schnittstelle verwendet werden, die schon mit der Version 3.7 pl2 angeboten werden sollte. Aktuell wurde weder zur möglichen Verwendung von Lucene (bzw. Solr/Lucene) als Suchmaschine noch für den Einsatz von NCIP von OCLC etwas realisiert. Ein Ersatz von InfoGuide durch TouchPoint ist derzeit nicht absehbar.</p> <p>Für die UB Regensburg wurde die EOD-Bestellmöglichkeit (eBooks on demand) in den OPAC integriert; für die Recherche in Verbundbeständen kann die Bestellmöglichkeit an der UB Regensburg und der BSB auch in andere OPACs des Verbundes integriert werden.</p>	
4.2	Info Hr. Groß	<p><b>BibTip-Auswertungen</b></p> <p>Die von der Verbundzentrale gehosteten Bibliotheken, die BibTip einsetzen, können selbst BibTip-Statistiken abrufen. Hierfür benötigen sie eine Kennung, die bei Frau Lederer (BVB-Verbundzentrale) erfragt werden kann.</p>	
4.3		<p><b>Nutzung mobiler Anwendungen</b></p> <p>Dieser TOP konnte aus Zeitgründen nicht behandelt werden.</p>	
4.4	Info Hr. Scheuerl Hr. Dr. Gillitzer	<p><b>Sachstand e-Payment</b></p> <p>Der Einsatz der Basiskomponente Micropayment des Finanzministeriums als ePayment-Bezahlungsmöglichkeit an den bayerischen staatlichen Bibliotheken setzt die Teilnahme am Integrierten Haushalts- und Kassenverfahren (IHV) voraus (siehe TOP 2.1 der KB-Sitzung vom 21.07.2010). Aktuell kommt diese Anwendung deshalb nur für die BSB und die regionalen staatlichen Bibliotheken in Frage, die das IHV ab Oktober 2010 einführen werden.</p> <p>Das IHV wird bisher noch an keiner bayerischen Hochschule genutzt. Für die bayerischen Universitäts- und Hochschulbibliotheken schlägt die Verbundzentrale folgende Lösung vor:</p> <p>Der BVB entwickelt ein eigenes Web-Interface für die Online-Bezahlung. Dieses Interface würde die Gebührendaten aus dem SIS-System (über SLNP) ermitteln, die Gebühren dem Benutzer anzeigen und eine Paypage eines Anbieters aufrufen, worüber dann die eigentliche Online-Bezahlung erfolgen würde. Die Paypage könnte von der Basiskomponente Micropayment zur Verfügung gestellt werden oder alternativ von einem kommerziel-</p>	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
		<p>len Anbieter.</p> <p>Die UB Erlangen-Nürnberg und möglicherweise auch die UB Würzburg werden voraussichtlich als Pilotbibliotheken für eine solche Lösung zur Verfügung stehen. Gegebenenfalls kann durch die Verbundzentrale in einem späteren Stadium auch eine Schnittstelle zu den Haushaltssystemen hergestellt werden.</p> <p>Die BSB wird die Möglichkeiten eruieren, mit der Basiskomponente Micropayment zu arbeiten. Hierzu wird bei OCLC ein Angebot für einen Anschluss der Komponente an den OPAC eingeholt.</p>	
4.5	<p><b>Info Hr. Groß</b></p> <p><b>A</b></p>	<p><b>Dublettencheck in der BVB-Datenbank</b></p> <p>In ihrer Sitzung vom 21.07.2010 (TOP 3.4) hatte die KB die Verbundzentrale darum gebeten, nach Wegen zur Verbesserung des Dublettenchecks im Verbundkatalog zu suchen, da durch die Einspielung der KOBV-Daten viele neue Dubletten entstanden sind.</p> <p>Unabhängig von der KB beschäftigte sich auch die KEP mit diesem Thema und erteilte der Verbundzentrale einen entsprechenden Auftrag. Die Verbundzentrale hat hierzu auch bereits erste Überlegungen angestellt.</p> <p>Die KB bittet die Kommission für Erschließung (KES), die Verbundzentrale nach Möglichkeit bei ihren Überlegungen zu unterstützen.</p> <p><i>[Nachtrag: Die Vorsitzende der KES wurde am 11.10.2010 per E-Mail über diese Anregung der KB informiert. Das Thema wird voraussichtlich in der nächsten KES-Sitzung behandelt.]</i></p>	
4.6	<b>F</b>	<p><b>KB-Empfehlungen zur DBS für Bibliotheken mit gemeinsamem Lokalsystem</b></p> <p>In ihrer Sitzung vom 21.07.2010 (TOP 2.4) hatte die KB beschlossen, eine Ad-Hoc-Arbeitsgruppe zu bilden, die für diejenigen bayerischen staatlichen Bibliotheken, die in einem gemeinsamen SISIS-SunRise-Lokalsystem zusammengeschlossen sind und die einen Zweigstellenverkehr untereinander haben (z.B. in Bamberg, Passau und Regensburg), verbesserte Empfehlungen zur Erhebung der Benutzungsdaten für die Deutsche Bibliotheksstatistik erarbeiten soll.</p> <p>Diese Bibliotheken haben bisher Probleme bei der Datenerhebung für die DBS-Felder „Entleihende“ (Feld 4), im Bereich „Entleihungen“ (Felder 167, 168 und 170) und bei den „Vormerkungen“ (Feld 172).</p> <p>Da die neue Arbeitsgruppe der KB ihre Tätigkeit noch nicht aufnehmen konnte, ist mit der Fertigstellung der neuen Empfehlung in dieser Sitzungsperiode nicht mehr zu rechnen.</p>	
5.1	<p><b>Info Hr. Groß,</b> <b>Hr. Dr. Gillitzer,</b> <b>Fr. Dr. Hutzler</b></p>	<p><b>Elektronische Medien im Leihverkehr</b></p> <p>1.) Es existiert eine Unterarbeitsgruppe der überregionalen AG Leihverkehr der Arbeitsgemeinschaft der Verbundsysteme zu elektronischen Medien im Leihverkehr. Bei deren Arbeit geht es darum, welche Chance für die Verwendung von Ausdrucken aus E-Journals im Leihverkehr besteht. Bislang wurden schon Lizenzverträge unterschiedlicher Bibliotheken verglichen, um einen Überblick zu gewinnen, welche vertraglichen Regelungen hier eine</p>	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
		<p>Rolle spielen. Es wird derzeit geprüft, wie die Information über die mögliche Lieferbarkeit aus dem elektronischen Exemplar für eine Bibliothek zentral abgespeichert werden kann. In einem ersten Schritt soll diese Information für National- und Konsortiallizenzen verfügbar gemacht werden.</p> <p>2.) Die Frage der Lieferung „in sonstiger elektronischer Form“ gemäß § 53a UrhG soll nach der Empfehlung der AG Leihverkehr derzeit nicht vertieft verfolgt werden, damit keine erhöhten einzelfallbezogenen Forderungen der VG Wort provoziert werden. Eine Untersuchung der BVB-Verbundzentrale hat ergeben, dass von 100.000 aktuellen Bestellungen nur für ca. 15.000 Bestellungen ein Pay-per-view-Angebot des Verlags vorhanden war. Für ca. 85 % dieser Bestellungen wäre damit die Auslieferung „in sonstiger elektronischer Form“ an den Endkunden möglich gewesen.</p>	
5.2	E	<p><b>Erledigungsfrist bei der passiven Fernleihe</b></p> <p>Auf Anregung der SB Neuburg an der Donau wurde in der BAY-LV-Mailingliste ab dem 19.07.2010 das Thema „Erledigungsfrist bei PFL“ diskutiert.</p> <p>Die Kommission für Benutzung (KB) trug hierzu am 03.08.2010 mit der Empfehlung bei, die Erledigungsfrist ganz aus den Bestellformularen der BVB-Online-Fernleihe zu streichen.</p> <p>Diese KB-Empfehlung fand die Zustimmung folgender Bibliotheken:</p> <p><i>UB Augsburg, UB Bamberg, LB Coburg, UB Erlangen-Nürnberg, BSB München, HSB Nürnberg, SB Neuburg</i></p> <p>Für die Beibehaltung der Erledigungsfrist stimmten:</p> <p><i>UB Bayreuth, TUB München, UB München, UB Passau, HSB Regensburg, UB Regensburg</i></p> <p><b>Unter Berücksichtigung dieses Diskussionsergebnisses spricht die KB folgende neue Empfehlung aus:</b></p> <p><b>1.) Die Erledigungsfrist soll beibehalten werden.</b></p> <p><b>2.) Der Text in den Bestellformularen der BVB-Online-Fernleihe soll wie folgt geändert werden:</b></p> <p><b>Bisheriger Text:</b></p> <p><i>„Lieferung spätestens bis zum: [Eingabe Datum Erledigungsfrist] Die Erledigungsfrist muss mindestens 14 Tage in der Zukunft liegen.“</i></p> <p><b>Künftiger Text:</b></p> <p><i>„Lieferung spätestens bis zum: [Eingabe Datum Erledigungsfrist] Die Erledigungsfrist muss mindestens 14 Tage in der Zukunft liegen. Eine Fristangabe bewirkt jedoch keine schnellere Lieferung.“</i></p> <p><b>3.) Dem von einigen Bibliotheken vorgeschlagenen Änderungswunsch von „mindestens 14 Tage“ auf „mindestens 3 Wochen“ schließt sich die KB nicht an. Diese Änderung würde suggerieren, dass mit einer Fernleihlieferung in der Regel erst nach 3 Wochen zu rechnen ist. In der Praxis werden aber die meisten BVB-Fernleihbestellungen innerhalb von Bayern</b></p>	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
	A	<p><b>abgewickelt und auch erheblich schneller geliefert.</b></p> <p><b>Die KB bittet die BVB-Verbundzentrale, die Bestellformulare der BVB-Online-Fernleihe entsprechend dieser neuen Empfehlung zu ändern.</b></p> <p>Herr Blümig schickt diese KB-Empfehlung an die BAY-LV-Mailingliste.</p> <p><i>[Nachtrag: Die KB-Empfehlung wurde am 11.10.2010 an die BAY-LV-Mailingliste versandt.]</i></p>	Hr. Blümig
5.3	Info Hr. Blümig	<p><b>Evaluation der Leitwege in der überregionalen Fernleihe</b></p> <p>Auf Empfehlung der KB waren zum 01.07.2009 die Leitwege in der aktiven überregionalen Online-Fernleihe des BVB geändert worden. Die von der KB damals empfohlene Neuverteilung der bei Bestellungen der Bibliotheken des KOBV eingesetzten Leitwege sollte zur Verringerung des bisherigen Ungleichgewichts bei der Verteilung der außerbayerischen Bibliotheken auf die Leitwege beitragen.</p> <p>Die Konferenz der UB-Direktoren hatte der Umsetzung der KB-Empfehlung zugestimmt und die KB beauftragt, nach einem Jahr die Auswirkungen der Änderung zu evaluieren.</p> <p>Da Herr Groß in den nächsten Wochen ohnehin die Abrechnung der verbundübergreifenden Online-Fernleihe für den Zeitraum 01.07.2009 bis 30.06.2010 durchführen wird, kann er den KB-Mitgliedern in diesem Zusammenhang bereits eine erste Auswertung zur Verfügung stellen.</p>	Hr. Groß
5.4	Info Hr. Dr. Gillitzer, Hr. Blümig  F  E	<p><b>Versandmodelle der regionalen Transportzentralen</b></p> <p>Die Transportzentrale in NRW bietet gegenüber den Dienstleistungen der anderen Transportzentralen einen verbesserten Service, indem große Bibliotheken in anderen Regionen auf Wunsch nicht über ihre regionalen Transportzentralen, sondern direkt per Postcontainer und damit deutlich schneller beliefert werden.</p> <p>Hierfür erhebt die Transportzentrale in NRW die Versandkosten, jedoch keine zusätzliche Kosten für den erhöhten Sortieraufwand. Da Bayern gegenüber NRW ein Netto-Geber-Land ist, erhalten die bayerischen staatlichen Bibliotheken für diese Direktlieferungen einen Preisnachlass von 10%. Die KB hält die Preise für diesen Zusatzservice der Transportzentrale in NRW für gerechtfertigt.</p> <p><b>Die KB regt an, dass in Bayern zusammen mit der Transportzentrale in Regensburg diskutiert werden sollte, ob hier ein analoges Verfahren zur Anwendung kommen kann. Hierdurch könnten die Lieferungen der bayerischen Transportzentrale an große Bibliotheken in anderen Verbänden deutlich beschleunigt werden. Mit der Einführung dieses Zusatzservices wäre aber voraussichtlich auch ein deutlich höheres Sortieraufkommen in der Transportzentrale in Regensburg verbunden.</b></p>	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin